

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Dagmar Wisniewski-Pique +49 202 563 5965 +49 202 563 8567 dagmar.wisniewski-pique@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.02.2018
	Drucks.-Nr.:	VO/0024/18 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
06.03.2018	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungs- steuerung und Betriebsausschuss WAW	Entgegennahme o. B.
Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.12.2017		

Grund der Vorlage

Bericht über den Stand der Schulden und Kassenkredite zum 31.12.2017

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WSW nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Der Stand der Investitionskredite für den städtischen Haushalt inklusive Eigenbetriebe hat sich von 567,7 Mio. Euro am 31.12.2016 auf 668,9 Mio. Euro am 31.12.2017 (+101,2 Mio. Euro) erhöht.

Dieser Anstieg liegt insbesondere in der Umsetzung der mit den beiden Nachträgen zum Haushalt 2017 beschlossenen Erweiterung der Kreditermächtigung begründet. So wurden nebst der Reinvestitionen im Rahmen der Nettoneuverschuldung (rd. 27 Mio. €) vor allem Kredite

- für die Konsolidierung der GWG (32 Mio. €),
- die Alten- und Altenpflegeheime (21 Mio. €)
- die Schwebbahninfrastruktur (5 Mio. € für den Schwebbahnhof Döppersberg)
- das GMW (2,3 Mio. €)
- den WAW (16,5 Mio. €) und
- 25 Mio. € für den ESW aus der Ermächtigung 2016 aufgenommen.

Die Zinsschuldenquote der Stadt Wuppertal beträgt:

	2015	2016	2017
Kredite für Investitionen	3,3645%	3,3574%	2,9894
Kredite für Liquiditätsverstärkung	1,4533%	1,4075%	1,3951

Die Zinsschuldenquote stellt das Verhältnis des jährlichen Zinsaufwandes zum mittleren Schuldenstand eines Haushaltsjahres dar. Der mittlere Schuldenstand berechnet sich als Mittelwert aus den Schuldenständen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres.

Anlagen

Anlage 01 – Stand der Kassenkredite zum 31.12.2017

Anlage 02 – Investitionskredite inklusive Eigenbetriebe zum 31.12.2017